

Arbeitswege

Welche Ziele sollten Sie erreichen?

Die Betriebssicherheit aller zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge und Fahrräder ist gewährleistet.

Die Beschäftigten kommen sicher und stressfrei an ihrem Bestimmungsort an.

Welche Anforderungen müssen Sie erfüllen?

- Stellen Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nur Fahrzeuge zur Verfügung, deren Ausstattung den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
 - Statten Sie Kraftfahrzeuge mit Warnwesten, Verbandkasten und Warndreieck aus.
 - Rüsten Sie Fahrräder mit großflächigen Rückstrahlern sowie mit gelben Speichenreflektoren aus, gemäß Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) und Straßenverkehrs-Ordnung (StVO).
 - Achten Sie auf eine der Jahreszeit angemessene Bereifung.
- Kommen in Ihrer Praxis Privatfahrzeuge zum Einsatz? Treffen Sie Regelungen, die den betriebssicheren Zustand gewährleisten, zum Beispiel durch Nebenabreden im Arbeitsvertrag (Mitwirkungspflicht).
- Ermitteln Sie, ob für die Beschäftigten eine Gefährdung durch die Teilnahme am Straßenverkehr, zum Beispiel durch die Verkehrssituation, Wegstrecken, Parkplatzsituation, gegeben ist. Berücksichtigen Sie dabei auch Gefährdungen auf notwendigen Fußwegen, die beispielsweise in der dunklen Jahreszeit in schlecht beleuchteten Hauseingängen enden oder die glatte, ungestreute winterliche Stellen aufweisen können. Legen Sie gemeinsam mit Ihren Beschäftigten fest, welche Maßnahmen wann zu treffen sind.
- Prüfen Sie regelmäßig (etwa zweimal jährlich), ob alle Beschäftigten, die ein Auto nutzen, einen Führerschein haben. Lassen Sie sich dazu das Originaldokument vorlegen.
- Weisen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Benutzung des Fahrzeugs ein. Thematisieren Sie auch die Unterbringung der mitgeführten Gegenstände (Ladungssicherung).
- Stellen Sie Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die für Pflorgetouren das Fahrrad nutzen, einen Helm und Wetterschutzkleidung zur Verfügung. Fordern Sie sie dazu auf, beim Fahrradfahren einen Helm zu tragen.



Foto: BGW/Werner Bartsch, Hamburg

Sicher auf der Straße – Tipps für die Praxis

- Regeln Sie für eine stressfreie Fahrzeugbenutzung:
 - wie und wann getankt wird,
 - wie, was, wann von wem kontrolliert, gewechselt oder gewartet wird,
 - was in das Auto gehört: Parkscheibe, Eiskratzer, Stadtplan oder Navigationsgerät, erstellen Sie dazu möglichst eine Checkliste,
 - wie zu verfahren ist, wenn das Auto beschädigt wird und
 - was bei einem Unfall zu beachten ist.Die Unterlagen dazu gehören ins Handschuhfach oder ins Bordbuch.

Gut organisiert

- Berücksichtigen Sie die Vorschläge Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Auswahl der Kraftfahrzeuge oder Fahrräder und deren Ausstattung. Streben Sie an, dass Ihre Beschäftigten den Fahrzeugtyp möglichst wenig wechseln müssen.
- Denken Sie daran, bei der Einsatzplanung realistische Fahrzeiten und Pausen zu berücksichtigen, damit Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stressfrei am Einsatzort ankommen.
- Beteiligen Sie ortskundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Routenplanung.
- Klären Sie bei der Terminabsprache mit Ihren Pflegekunden und -kundinnen den günstigsten Anfahrtsweg und die Parkmöglichkeiten, siehe auch Sichere Seiten „Arbeitsplatz im häuslichen Einsatzort“.

Gut ausgestattet

- Statten Sie Ihre Beschäftigten mit Taschenlampen aus, und weisen Sie darauf hin, beim Autofahren geschlossene Schuhe zu tragen.
- Zusätzlich zu den reflektierenden Einrichtungen am Fahrrad sollten Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit reflektierenden Accessoires wie Leuchtbändern und Warnwesten ausstatten.

Informiert und verabredet

- Ermutigen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sie anzusprechen, wenn es zu Problemen bei der Fahrtätigkeit kommt, zum Beispiel wenn Fahrzeiten zu knapp bemessen sind oder Baustellen auf den Wegstrecken eingerichtet wurden.
- Dienstbesprechungen eignen sich dazu, um regelmäßig über die Verkehrssicherheit zu sprechen und das Team über geänderte Verkehrsführungen oder Baustellen zu informieren.

Lernen leicht gemacht

- Bieten Sie Ihren Beschäftigten die Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining an. Angebote hält die BGW für Sie bereit. Informieren Sie sich auf www.bgw-online.de/mobilitaetstraining.